

Dreieck-Preis geht nach Rinteln

Preisvergabe beim abschließenden Festakt zum 30-jährigen Jubiläum der Verbindung

Susanne Seide

Weimar Mit einem Festakt der Thüringer Staatskanzlei in der Weimarahalle erlebten die Veranstaltungen zum 30-jährigen Jubiläum des Weimarer Dreiecks an dessen Gründungsort ihren abschließenden Höhepunkt. Dazu konnte Gastgeber Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) am Sonntag den polnischen Botschafter Andrzej Przyb ebski sowie Michael Roth, Staatsminister im Auswärtigen Amt, begrüßen.

Im Rahmen des Festaktes haben Oberbürgermeister Peter Kleine (parteilos) und der Vorsitzende des Vereins Weimarer Dreieck, Dieter Hackmann, den diesjährigen Weimarer-Dreieck-Preis an das Gymnasium Ernestinum in Rinteln (Niedersachsen) verliehen. Ausgezeichnet wurden dessen Projekte " KINEMA triangulaire - Interkulturelle Filmbildung im deutsch-französisch-polnischen Dialog" und " Europa gehört uns!". Neben dem Gymnasium sind weitere Schulen in Niedersachsen, in der Normandie, der Region Provence-Alpes-Côte d' Azur sowie der Woiwodschaft Niederschlesien an den Projekten beteiligt. " Die anspruchsvollen Projektthemen und vielseitigen Begegnungen der Jugendlichen haben unter Beweis gestellt, dass interkulturelles Lernen zwischen drei Nationen auf freundschaftlicher Basis und mit viel Engagement beispielhaft stattfinden kann" , heißt es dazu in der Begründung der Preisvergabe.

"KINEMA triangulaire" fördert die internationale Begegnung Jugendlicher rund um das Thema Film und Kino, indem es den Austausch über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg initiiert und den Dialog zwischen Filmkunst und Filmerziehung intensiviert.

Daraus entwickelte sich ein deutsch-französisch-polnisches Erasmus-Projekt, das seit 2019 durchgeführt wird und ursprünglich für zwei Jahre geplant war, coronabedingt aber bis 2022 verlängert wurde. Unter dem Projekttitel " Europa gehört uns!" arbeiten aus sechs Schulen in drei Ländern 15- bis 19-Jährige zusammen.

"Die teilnehmenden Jugendlichen setzen in der europäischen Zusammenarbeit in vorbildhafter Weise Maßstäbe. Sie zeigen, wie gut die Zusammenarbeit an der gemeinsamen europäischen Zukunft auf zivilgesellschaftlicher Ebene funktionieren kann" , betonte Oberbürgermeister Peter Kleine.

Dieter Hackmann unterstrich mit den Worten " das Weimarer Dreieck ist Idee und immerwährende Aufgabe für alle, denen Europa am Herzen liegt" , den Anspruch des Preises. Er ist mit 2000 Euro sowie einer Holzskulptur des Bildhauers Thomas Kretschmer dotiert.

Sponsoren waren dabei die Bayer Weimar GmbH und Co. KG für die finanzielle Ausstattung sowie die polnische Botschaft für die künstlerische Beigabe.